

19. IV 1919

Der Orientexpress. Keine Freigabe für den allgemeinen Verkehr.

Die Schweizer Meldung, daß der „Luzuzug“ Paris - Bukarest für den allgemeinen Verkehr freigegeben wurde, ist — wie wir erfahren — unzutreffend. Nach den von uns eingezogenen Erläuterungen ist vielmehr das ursprüngliche Uebereinkommen über den Orientexpress, wie es nach langwierigen Verhandlungen mit den einzelnen, für die Durchfahrt des Zuges in Betracht kommenden Ländern getroffen wurde, noch unverändert in Kraft. In dieser Vereinbarung ist jedoch von einer unbeschränkten Benützung des Orientexpress keine Rede; es sind vielmehr für den allgemeinen Personenverkehr und insbesondere für die Mitreise von Nichtangehörigen der Entente starke Einschränkungen vorgesehen, die eine Fahrt im Orientexpress nur nach Ueberwindung großer Schwierigkeiten möglich machen. Abgehen von den nur in geringem Ausmaße zur Verfügung stehenden Plätzen im Zuge, sind zum Beispiel für eine Reise nach Paris ganz besondere Voraussetzungen zu erfüllen, so daß der Reiseverkehr auch von diesem Gesichtspunkte aus nichts weniger als „freigegeben“ angehen werden kann. Wenn es gelingt sein mag, eine Ausreisewilligung aus Deutsch-Österreich durchzusetzen, wird vielleicht bei der Beschaffung der Durchfahrtsverlaubnis durch die Schweiz auf unüberwindliche Hindernisse stoßen; und ist man glücklicher Besitzer dieser beiden Dokumente, kann man wohl bis nach Bern gelangen. Hier hat dann der französische Gesandte zu entscheiden, ob man nach Paris einreisen darf oder nicht. Eine Fahrt nach Paris ist also keineswegs so einfach, und die Fahrt im „Luzuzug“ ist alles eher als eine Luzuzugfahrt. ...

Vorerst ist der Orientexpress nur wenigen Ausgewählten zugänglich, und auch für diese gilt das Grundprinzip: Der Orientexpress steht nur nach Maßgabe der freien Plätze zur Verfügung, und zwar in erster Reihe für Angehörige der Entente. Das französische Kriegsministerium ist die entscheidende Behörde. Gewöhnlich ist der Orientexpress schon von Paris aus derart in Anspruch genommen, daß eine weitere Aufnahme von Mitreisenden auf dem Wege nach Bukarest nur in den seltensten Fällen möglich ist. Die Internationale Schlafwagen-Gesellschaft, die als Vermittlungsstelle für den Passagierverkehr in Wien fungiert, ist daher kaum in der Lage, den auf sie einströmenden Wünschen wegen Benützung des Orientexpress gerecht zu werden.

Nur innerhalb Deutsch-Österreichs ist für die Mitreise im Expresszug eine gewisse Bewegungsfreiheit gegeben. Zwischen Wien und Innsbruck werden nämlich für den von unserer Bahnverwaltung angebotenen Klassenwagen Reisende ohne Unterschied der Natio-

nalität aufgenommen. Die Benützung des Expresszuges auf dieser Strecke wird schon deswegen angestrebt, weil die Fahrtdauer nur etwa 13 Stunden beträgt, während die sonstigen Bahnverbindungen weit mehr Zeit in Anspruch nehmen. Der Expresszug in der Richtung nach der Schweiz ist jedoch stets vollkommen komplett, so daß es angezeigt ist, sich schon vorher einen Platz im österreichischen Wagen zu sichern.

Zur Fahrplan des Orientexpress ist keinerlei Veränderung eingetreten. Der Zug geht allwöchentlich Dienstag und Freitag von Paris ab, der Gegenzug von Bukarest Sonntag und Mittwoch. Die Abfahrt von Paris erfolgt jedesmal um 7 Uhr 20 Min. abends, von Basel am nächsten Morgen um 9 Uhr, von Zürich um 10 Uhr 55 Min., von Buchs um 2 Uhr 30 Min., von Innsbruck um 8 Uhr 15 Min. abends, von Salzburg um 3 Uhr 5 Min. nachts, von Linz um 5 Uhr 54 Min. morgens. Hier wird ein Wagen nach Prag abgelassen. Die Ankunft in Wien (Westbahnhof) erfolgt um 9 Uhr 40 Min. vormittags, die Abfahrt (Nordbahnhof) um 11 Uhr vormittags. In Wien wird der Warschauer Wagen abgelassen, ein Wagen Wien-Budapest, ein zweiter Wagen Wien-Bukarest angeschlossen. Die weitere Strecke führt über Merano (Abfahrt 12 Uhr 40 Min.), Budapest (Ankunft 6 Uhr 20 Min. abends, Abfahrt 7 Uhr 25 Min. abends), Brasso und Predeal, Ankunft in Bukarest am gleichen Abend 10 Uhr 50 Min. — Der Gegenzug von Bukarest geht jedesmal um 8 Uhr 51 Min. vormittags ab. Er fährt über Predeal (Abfahrt 2 Uhr 51 Min.), Brasso (Abfahrt 4 Uhr 26 Min.), Budapest (Ankunft 9 Uhr 20 Min. vormittags, Abfahrt 10 Uhr 40 Min.), Wien (Ankunft Nordbahnhof 5 Uhr 20 Min. nachmittags, Abfahrt Westbahnhof 6 Uhr 40 Min.), Linz (Abfahrt 10 Uhr 41 Min. abends), Salzburg (Abfahrt 1 Uhr 50 Min. nachts), Innsbruck (Ankunft 8 Uhr früh, Abfahrt 8 Uhr 20 Min.), Zürich (Abfahrt 6 Uhr abends) und Basel (Abfahrt 7 Uhr 55 Min. abends) und kommt in Paris am nächsten Morgen um 7 Uhr 50 Min. an.